

SoftTrend Studie ERP-Software 2012

Mobilität, SaaS, Big Data, Social Media, vielfältige Funktionen - ERP-Software-Anbieter reagieren auf neue Anforderungen

Konnten ERP-Suiten früher lediglich Funktionen aus den Bereichen Warenwirtschaft, Auftragsbearbeitung, Rechnungswesen und Produktionsplanung und -steuerung abdecken, so hat sich ihr Funktionspektrum in den letzten Jahren erheblich erweitert: Business Intelligence, Personalmanagement, kollaboratives CRM, Supply Chain Management, Dokumentenmanagement, oder Business Process Management gehören heutzutage fast schon zum Standardrepertoire einer ERP-Suite. Mit der aktuellen „[SoftTrend Studie 264 – ERP Software 2012](#)“, die ab sofort erhältlich ist, bietet das Hamburger Beratungshaus SoftSelect Unternehmen eine fundierte Entscheidungshilfe und zeigt aktuelle Trends und Entwicklungen auf. Insgesamt 116 Anbieter mit 168 ERP-Lösungen haben sich an der aktuellen SoftSelect-Untersuchung beteiligt.

Hamburg, den 31.05.2012 - War „ERP“ noch vor 10 Jahren ein Fachbegriff, den nur Experten des IT-Marktes kannten, wird ERP mittlerweile als Synonym für Unternehmenssoftware allgemein verwendet. Waren ERP-Systeme vormals Großkonzernen und Global Playern vorbehalten, sind ERP-Systeme heute aus dem Geschäftsalltag von Unternehmen jeglicher Größe und Branchenzugehörigkeit nicht mehr wegzudenken.

ERP-Systeme kommen in allen geschäftsrelevanten Bereichen eines Unternehmens zum Einsatz: ob in der Warenwirtschaft, der Produktion, dem Rechnungswesen, dem Einkauf, dem Personalwesen oder im Vertrieb. Die Möglichkeiten und Funktionalitäten, die moderne und performante ERP-Systeme bieten, sind gewaltig: Mittels geeigneter ERP-Software lassen sich die Unternehmensprozesse effizienter gestalten, Lohnstückkosten senken, Administrationsaufwände verringern und so Wettbewerbsvorteile erzielen.

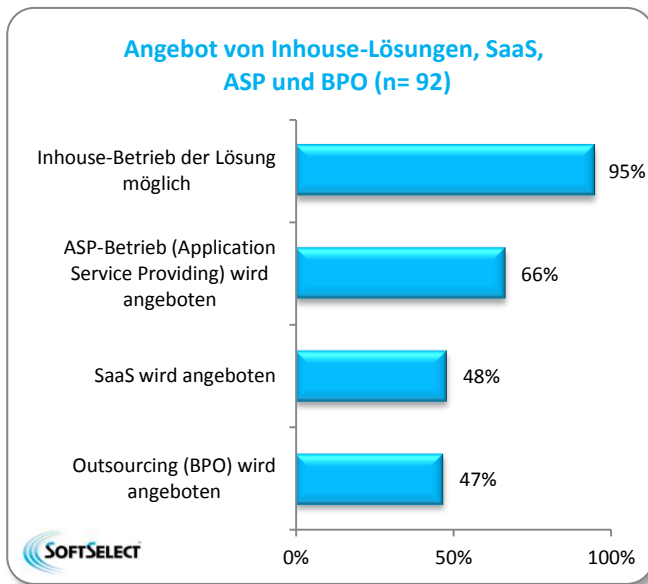
ERP-Software-Anbieter statten ihre ERP-Systeme mit immer mehr Funktionen aus. ERP-Systeme unterstützen Firmen bei der gezielten Kundenansprache durch Customer Relationship Management (CRM), der übersichtlichen Auswertung der zentralen Unternehmenskennzahlen (Business Intelligence) oder der intelligenten Steuerung der Lieferketten (Supply Chain Management). Daneben bieten viele Systeme oft in Kooperation mit Spezialanbietern zusätzliche Funktionalitäten wie das Handling der dokumentenbasierten Prozesse (DMS), Projektmanagement oder E-Commerce an.



Inhouse-Lösungen überwiegen - SaaS im ERP-Bereich auf dem Vormarsch

Im ERP-Bereich ist der Anteil an SaaS-fähigen Lösungen im Vergleich zu anderen Softwarebereichen unterrepräsentiert. Gerade einmal 48 Prozent der untersuchten ERP-Lösungen werden als Mietmodell über SaaS angeboten. Application Service Providing (ASP) ist bereits seit Jahren im ERP-Segment ein beliebtes Vertriebsmodell und ist bei zwei Dritteln der ERP-Anbieter zu beziehen. Zum Vergleich:

Im Bereich von Personalwesen-Software (Human Resource Management) liegen die Anteile mit 67 Prozent für SaaS und 80 Prozent für ASP deutlich höher.



Dass On-Demand-Modellen im ERP-Bereich einen verhältnismäßig geringen Verbreitungsgrad aufweisen, deckt sich mit einer von SoftSelect häufig wahrgenommenen Skepsis gegenüber SaaS in den Unternehmen. SaaS-Modelle sind zwar für einzelne Module wie bspw. das Talentmanagement oder das CRM attraktiv und werden stark nachgefragt, bei den umfangreichen ERP-Systemen vertraut man zumeist aber auf klassisch inhouse gehostete Lösungen.

Trends und Entwicklungen im Markt für ERP-Systeme

Weitere Trends neben der Verbreitung von Social Media-Anwendungen und der Nutzung mobiler Endgeräte sind die gestiegene Nachfrage nach Projektmanagement und Dokumentenmanagement-Komponenten sowie das schnelle Analysieren und Auswerten gewaltiger Datenmengen:

- **Social Media** ist in aller Munde. Mit der explosionsartigen Verbreitung der sozialen Netzwerke wie Facebook und Xing werden diese auch für die Unternehmen immer interessanter. Unter dem Schlagwort „**Social ERP**“ werden die Bemühungen der ERP-Softwareanbieter subsumiert, die im Alltag der User bereits verankerten sozialen Medien und Netzwerke für die Unternehmensprozesse produktiv nutzbar zu machen.
- Viele Anbieter haben den Trend zum mobilen Arbeiten erkannt und bieten den Usern die Möglichkeit, auch über mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-Computern auf Programme und Funktionalitäten zuzugreifen. Bereits weit verbreitete Anwendungsbeispiele für **mobile ERP**-Funktionalitäten sind die Betriebsdatenerfassung, das mobile Kommissionieren oder das Auslesen von Kunden- und Auftragsdaten per Smartphone durch den Vertriebsmitarbeiter.
- Vielfach existieren in den Unternehmen einzelne **Projektmanagement**-Tools, die entweder vom ERP-System weitgehend isoliert eingesetzt werden oder erst aufwendig mit diesem verzahnt werden müssen. Dabei bietet in das ERP-System integrierte Projektmanagementsoft-

ware zahlreiche Vorteile: Medienbrüche werden verhindert und eine höhere Transparenz erzeugt. Zudem ermöglicht eine integrierte Projektmanagement-Lösung, den Blick über das Projekt hinaus zu richten. So können Auswirkungen und Wechselbeziehungen auf die gesamte Wertschöpfungskette kontrolliert und gestaltet werden.

- **Dokumentenmanagementsysteme** versprechen einen effizienten Umgang mit dokumentenbasierten Prozessen. Durch die konsequente Digitalisierung von Dokumenten können nicht nur Papier und Druckkosten gespart, sondern bspw. die Eingangspost schneller bearbeitet werden. Mittels integrierter Workflows können Rechnungen automatisch auf Plausibilität geprüft und an den entsprechenden Sachbearbeiter weitergeleitet werden. Vielfach bieten die ERP-Hersteller ihre Dokumentenmanagementlösungen in Kooperation mit Spezialanwendungen an. Eine Übersicht über die am Markt befindlichen Systeme bietet die im Frühjahr 2012 erschienene [DMS-Studie von SoftSelect](#).
- **Big Data** steht für das stark ansteigende Volumen digitaler Datenmengen, die beispielsweise in der Telekommunikation, dem Energiesektor, der Wissenschaft oder auf den Finanzmärkten anfallen. Klassische Datenbanken und Analysewerkzeugen sind mit der Verarbeitung solch großer, unstrukturierter Datenmengen zunehmend überfordert. Mit Hilfe von neuen Methoden und Prozessen und insbesondere durch den massiven Einsatz von Rechenleistung durch Tausende Prozessoren sollen jene großen Datenmengen handhabbar und produktiv nutzbar gemacht werden.

Die vollständige SoftTrend Studie 264 ERP Software 2012 mit allen Anbieter- und Leistungsprofilen kann ab sofort für 150 Euro zzgl. MwSt. und Bereitstellungspauschale auf www.softselect.de bezogen werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage und um die Ergebnisse der Studie einem breiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen, ist die Studie zudem in einer kostenlosen „Management Summary“ mit vielen relevanten Ergebnissen und informativen Anwenderberichten erhältlich. Unter <http://www.softselect.de/erp-2012-zusammenfassung-anfordern> können Interessenten ihr persönliches Exemplar der Studie kostenfrei anfordern und sich somit über Trends und Entwicklungen auf dem ERP-Markt informieren.

Zeichenzahl: 6.994 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über SoftSelect

Die Hamburger Unternehmensberatung SoftSelect GmbH hat sich mit ihren Dienstleistungen auf das Umfeld der Informationstechnologie spezialisiert. Zum Tätigkeitsgebiet gehört neben der Veröffentlichung von Studien und Marktübersichten zu ausgewählten Softwarethemen sowie dem Management-Consulting vor allem die neutrale Beratung bei der Auswahl von Geschäftsapplikationen. Hierzu bietet das Unternehmen neben der persönlichen Durchführung von Beratungsprojekten eine herstellerneutrale Software- und Serviceauswahl mittels des Softwareauswahl-Portals www.softselect.de an.

Innerhalb des Unternehmensbereichs SoftTrend werden darüber hinaus regelmäßig Untersuchungen wie Marktanalysen oder Produktstudien sowie Beiträge und Artikel in Fachpublikationen veröffentlicht. Die SoftSelect GmbH informiert auf diese Weise die Marktteilnehmer im deutschsprachigen IT-Umfeld mit hochqualifizierten und unabhängigen Berichterstattungen.

Unternehmenskontakt:

SoftSelect GmbH
Michael Gottwald, Geschäftsführung
Oeverseestr. 10-12
D-22769 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 - 870 875 - 0
Fax: +49 (0) 40 - 870 875 - 55
E-Mail: info@softselect.de
Web: www.softselect.de

Pressekontakt:

trendlux pr GmbH
Petra M. Spielmann
Oeverseestr. 10-12
D-22769 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 - 800 80 990 – 0
Fax: +49 (0) 40 - 800 80 990 – 99
E-Mail: ps@trendlux.de
Web: www.trendlux.de